

## **Förderkonzept für Hochbegabte Schülerinnen und Schüler der Grundstufe der Gesamtschule Obere Aar**

Die Grundstufe der Gesamtschule Taunusstein-Hahn hat in ihrem Schulprogramm die Förderung sowohl lernschwacher als auch besonders begabter Kinder festgelegt. Ein fertiges, erprobtes Förderkonzept für hochbegabte Kinder ist noch in den Anfängen. Kollegium und Eltern werden in die Weiterentwicklung einbezogen.

Die Grundlage für die intensive Beschäftigung mit dem Thema „Hochbegabte“ war die Teilnahme von zwei Kolleginnen an der Fortbildungsreihe des HeLP über einen Zeitraum von 2 Jahren.

Thema: „Besondere Begabungen erkennen und fördern“

Als Ergebnis kann dieses in der Entwicklung sich befindende Förderkonzept angesehen werden. Das Einbeziehen des Kollegiums stand am Anfang und gestaltet sich wie folgt:

### **1. Kollegium**

- Ziel: Information und positive Annahme des Themas „Hochbegabung“  
Aus dieser positiven Grundstimmung entsteht Motivation zur Mitarbeit an einem Förderkonzept.
- Fortbildung des Kollegiums in Stufen- und päd. Konferenzen

### **2. Schulleitung – Organisation**

Schulleitung kann im Hinblick auf Förderung von hochbegabten Kindern sehr viel durch positiv unterstützende Organisation und Information leisten:

- Sensibilisierung für das Thema bei allen Kollegen/innen
- Beratende Tätigkeit für Kollegen/innen und Eltern
- Zusammenarbeit mit dem schulpsychologischen Dienst
- Zusammenarbeit und Austausch mit anderen Schulleitern hier: Grundschule in Raunthal ( Rheingau ), die ebenfalls ein Förderkonzept für hochbegabte Kinder entwickelt hat

Bei der Einschulung:

- Augenmerk auf Kinder mit besonderen Begabungen bereits beim Einschulungsgespräch
- vorzeitiges Einschulen
- Kinder mit bes. Begabung kommen gemeinsam in eine Klasse
- Überspringen einer Jahrgangsstufe unbürokratisch gestalten

### **3. Bereits bestehende und geplante Fördermaßnahmen thematischer und organisatorischer Art**

a) innere Differenzierung

- Wochenplanarbeit
- offener Unterricht
- Gruppenarbeit
- aktives, entdeckendes Lernen
- freie Themenwahl
- selbstbestimmtes Arbeiten
- selbstständige Organisation des Arbeitsprozesses
- fächerübergreifendes Arbeiten
- differenzierte Hausaufgaben
- Weglassen nicht notwendiger Übungsphasen
- Vorträge über ein Interessengebiet
- Referate halten
- Experimente vorführen
- Geschichten schreiben und vorlesen
- Erstellen von Textaufgaben für Mitschüler

b) äußere Differenzierung

- Wettbewerbe
- TAG ( Talentaufbaugruppe Sport )
- Überspringen von Klassen ( probeweise Teilnahme am gesamten Unterricht der nächsthöheren Jahrgangsstufe )
- Teilnahme an AG`s

Folgende AG`s sind geplant oder finden schon statt:

- AG für Mathefans
- Knobel-AG
- Computer-AG
- Schach-AG
- Forschungs-AG
- Theater-AG
- Schülerzeitung
- Foto-AG
- Geologie-AG

c) Außerschulische Angebote

- Beratung und Diagnostik ( z.B. Literaturangebote; siehe. Anlage )
- Vermittlung von Elternselbsthilfeverbänden
- Information über VHS und andere Kurse oder Ferienakademien
- Sonderklassen
- bes. Schulen, G 8-Zweig, verkürzte Schnelllaufbahn
- Ferienunterricht, Internetkurse, Privatunterricht zu Hause

**Ziel:** für unsere Schule und darüber hinaus für Schulen im Umkreis soll sein

- fundierte Beratung für Kollegen und Eltern u.a. betr. Vermittlung von Beratungsstellen
- Mögliche Informationsweitergabe über inner- und außerschulische Fördermaßnahmen
- Gemeinsame Erprobung
- Weiterentwicklung des bereits bestehenden Förderkonzeptes